Zur Veröffentlichung: ab sofort

Thüringens Wirtschaftsministerin Boos-John zu Besuch bei Koehler Paper in Greiz

- **Ministerin begrüßt die ambitionierte Klimastrategie der Koehler-Gruppe**
- **Austausch zwischen Politik und Wirtschaft zu Energie und Klimastrategie**
- **Hürden bei lokalen Windkraftprojekten in Thüringen**

Oberkirch, 01.07.2025 - Colette Boos-John (CDU), Thüringens Ministerin für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum, hat Koehler Paper am Standort in Greiz besucht. Gemeinsam mit dem Landrat des Kreises Greiz Dr. Ulli Schäfer sowie dem Hauptgeschäftsführer der IHK Ostthüringen zu Gera, Peter Höhne nutzte sie den Besuch am Rande einer Diskussionsveranstaltung der IHK Ostthüringen Gera, um sich über die Klimastrategie des Unternehmens zu informieren. Im Austausch informierte sie sich außerdem über die Hürden bei lokalen Windkraftprojekten in Thüringen.

Ministerin begrüßt die ambitionierte Klimastrategie der Koehler-Gruppe

Die Ministerin Colette Boos-John zeigte sich beeindruckt von der Transformationsfähigkeit des Familienunternehmens: „Es ist spannend zu sehen, wie ein Familienunternehmen den Wandel hin zu einer klimafreundlichen Zukunft, vor allem aber zu mehr Unabhängigkeit bei der eigenen Energieversorgung vorantreibt." Im gemeinsamen Gespräch war man sich einig, dass für die Sicherung des Industriestandorts Deutschland wettbewerbsfähige Energiekosten notwendig sind. Udo Hollbach, Geschäftsführung am Koehler Paper Standort Greiz, machte deutlich, dass der Strompreis ein signifikanter Hebel sei, um die Situation der Industrie in Deutschland spürbar zu verbessern und Arbeitsplätze zu sichern.

Austausch zwischen Politik und Wirtschaft zu Energie und Klimastrategie

Die Unternehmensleitung formulierte konkreten Handlungsbedarf seitens der Politik. Udo Hollbach, Geschäftsführer des Koehler Paper Standortes Greiz: „Als Unternehmen benötigen wir Planungssicherheit. Was die von der Politik geforderte Eigenversorgung der Industrie mit grünem Strom angeht, stehen wir in Greiz aktuell vor großen Herausforderungen." Die Umstellung des Kraftwerks am Koehler Standort in Thüringen auf Holzfeinfraktion spart jährlich mehr als 24.000 Tonnen CO_2 ein und ist ein weiterer Schritt, um die Ziele der Klimastrategie der Koehler-Gruppe zu erreichen.

Hürden bei lokalen Windkraftprojekten in Thüringen

Die Koehler-Gruppe befasst sich seit einiger Zeit mit Windkraftprojekten im direkten Umfeld des Greizer Standortes in Thüringen. Gerade bei der Ausweisung möglicher Flächen für weitere Windkraftanlagen sowie bei der Genehmigung dieser steht beispielsweise der Koehler Paper Standort in Greiz vor Hürden. Die

Erzeugung von lokalem Grünstrom ist essenziell für eine langfristige Standortsicherung. Denn als Familienunternehmen denkt die Gruppe immer langfristig und nicht in Quartalen.

Abbildung: Thüringens Ministerin (CDU) für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum, Colette Boos-John besuchte Koehler Paper am Standort in Greiz, um sich über die Klimastrategie des Unternehmens zu informieren. V. l. n. r.: Peter Höhne (Hauptgeschäftsführer IHK Ostthüringen zu Gera), Udo Hollbach (Geschäftsführung Koehler Paper Standort Greiz), Colette Boos-John (Thüringens Ministerin für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum), Lars-Helge Peters (Werkleitung Koehler Paper Standort Greiz) und Dr. Ulli Schäfer (Landrat Landkreis Greiz).

Quelle: Koehler-Gruppe

Nachhaltigkeitsstrategie 2030

Mit der Klimastrategie leistet die Koehler-Gruppe ihren Beitrag, um die Nachhaltigkeitsziele im Bereich Klimaschutz zu erreichen. Die Klimastrategie-Roadmap ist festgelegt, wie das Unternehmen plant, fossile Brennstoffe mit erneuerbarer Energie vollständig zu ersetzen.

Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartenkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbst-durchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2023 bei rund 70 Prozent, bei einem Jahresumsatz von 1,1 Milliarden Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 bilanziell mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions betreibt die Koehler-Gruppe Kollaboration mit Start-Ups, um Innovationen in den Kerngeschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energie zu fördern.

Mehr Informationen unter: https://www.koehler.com

Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com